



4. Süddeutscher Nachlassgerichtstag



V.l.: Wallmeroth (BDR Hessen), Bölinger (BDR Saarland), Fiebach (BDR RLP), Lauk (Mitreferent), Kemter (Hoerner Bank).

und sehr gut erreichbaren Tagungs-ort in Mannheim kam wie gewohnt bei den gut 60 Teilnehmenden sehr gut an und bot neben dem hochaktuellen Input bestens genutzte Gelegenheiten zum nicht alltäglichen Austausch „über den Tellerrand“ mit Kolleginnen und Kollegen der anderen beteiligten Bundesländer.

Diese zusätzlich zu den bundesweit separat stattfindenden Nachlasspflegeschaftstagen mittlerweile in Süddeutschland hinsichtlich der gesamten nachlassgerichtlichen Themenpalette etablierte Veranstaltung ist für die Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger im Nachlassbereich nicht mehr wegzudenken. Neben einem Grußwort aus dem Justizministerium des gastgebenden Landesverbands Baden-Württemberg sorgte die Vorsitzende des BDR Rheinland-Pfalz, Kolln. Jella Fiebach, unter Hinweis auf die unverzichtbare Rolle der Rechtspflegerschaft in einem funktionierenden Gerichtswesen für die richtige verbandspolitische Einstimmung. Hervorzuheben ist, dass Hessen diesmal durch die Kolleginnen Dipl.-Rpfl'in (FH) Ramona Engel (AG

Eschwege) und Dipl.-Rpfl'in (FH) *Simone Dietzel* (AG Wiesbaden) als Referentinnen exponiert vertreten war.

In Mannheim beschäftigte sich die Fachtagung neben der eingehenden Erörterung aktueller Rechtsprechung mit Nachlassbezug mit folgenden Themen:

- „Schnittpunkte des Familien- und Betreuungsrechts im Nachlassverfahren“,
- „Erbenermittlung im Rahmen der Nachlasspflegeschaft“,
- „Benachrichtigung und Beteiligung im Testamentseröffnungs- und weiteren Nachlassverfahren“

Die Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger erlebten einen eindrucksvollen Tag, der wie gewohnt tadellos von unserer Kooperationspartnerin, der Hoerner Bank AG in Heilbronn, organisiert worden war. Ein weiterer Dank gilt Herrn Diplom-Rechtspfleger *Thomas Lauk* für die kurzweilige Moderation.

*BDR Hessen und
BDR Baden-Württemberg*